

legal



Der Fliegenpilz ist ein heimischer **Giftpilz** und fällt durch seinen roten Hut mit punktförmigen, weißen Resten der Eihülle auf.

Der Fliegenpilz (*Amanita Muscaria*) enthält Muscimol, Muscazon und Ibotensäure. Diese Wirkstoffe haben eine **halluzinogene Wirkung**.

## Aufnahme / Wirkungsdauer

Die Pilze werden roh gegessen oder als Sud gepresst. Manchmal werden die Pilze auch in Alkohol eingelegt oder in Öl gebraten verzehrt. Auch das Mischen getrockneter Pilze mit Tabak oder Cannabis wird oft praktiziert, um die Wirkung besser steuern zu können. Der Rausch tritt meist nach ca. einer bis eineinhalb Stunden ein und hält ca. fünf bis sechs Stunden an. Danach bricht er meistens abrupt ab.

## Wirkung / Rausch

Die Wirkung kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person und Konsumsituation sehr unterschiedlich sein. Der Rauschzustand ist durch Halluzinationen und eine **veränderte Sinneswahrnehmung** geprägt. Die Raumwahrnehmung und das Zeitgefühl sind gestört. Die/Der KonsumentIn wird sehr müde und fällt in eine Art Döszustand. Bei höheren Dosen fällt es der Konsumentin/dem Konsumenten schwer, sich nach dem Abklingen der Hauptwirkung an das Erlebte zu erinnern. Wie bei allen Halluzinationen können **Angst- und Panikgefühle** entstehen.



## Körperliche Wirkungen / Risiken

Nach der oralen Einnahme des Pilzes kommt es bei der Konsumentin/beim Konsumenten fast immer zum Erbrechen. Dies tritt abrupt auf und ist nicht zu beherrschen. Muskellähmungen und eine starke Unsicherheit in der Motorik sind ebenfalls zu beobachten.

Die unangenehmen bis gefährlichen **Vergiftungserscheinungen** zeigen sich durch Übelkeit, Schwindel, Erbrechen und Durchfälle. Bei einer größeren Menge kommt es zu Muskelzuckungen, Verwirrtheit, Bauchschmerzen und Erregungszuständen. Dies kann in Bewusstlosigkeit oder Koma münden.

Eine Überdosierung ist bei Pilzen immer zu befürchten, da der **Wirkstoffgehalt** unter den einzelnen Pilzen stark **schwankt**.

## Langzeitfolgen

Körperliche Schäden durch den regelmäßigen Gebrauch von Fliegenpilzen sind bisher noch nicht bekannt. Bei Dauerkonsum wird man psychisch ausgelaugt und es entwickelt sich eine **Toleranz** gegenüber dem Wirkstoff. Das heißt man benötigt immer höhere Dosen um die gleiche Wirkung zu erzielen.



## Safer Use

Sollte trotz aller gesundheitlicher Risiken der Wunsch bestehen, psychoaktive Substanzen zu konsumieren, dann ist Folgendes zu beachten:

- Die **Wirkung** kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person (körperliche und psychische) und Konsumsituation sehr **unterschiedlich** sein.
- Es sollte vermieden werden, mehr als eine Droge gleichzeitig zu konsumieren. Die **Risiken beim Mischkonsum** – auch mit Alkohol oder Medikamenten – sind schwer abzuschätzen.
- Die **Dosis** sollte möglichst **niedrig** sein. Tritt die erwartete Wirkung nach einiger Zeit nicht ein, sollte nicht sofort „nachgelegt“ werden. Die Substanz könnte zeitlich versetzt wirken.
- Man sollte unbedingt darauf achten, dem Körper **Pausen** zu gönnen und ausreichend **Flüssigkeit** in Form von Wasser zuzuführen.
- Man sollte sich mit Freundinnen und Freunden, die nicht konsumieren, absprechen, **aufeinander aufpassen** und niemanden alleine lassen.
- Es sollten **keine Drogen** konsumiert werden, wenn man **schlecht drauf** ist, denn in der Regel verstärken sie die Gefühle, die schon vorhanden sind.
- Bei Überdosierungen sollte umgehend der **Notruf verständigt** werden. Die Ärztin/der Arzt unterliegt der Schweigepflicht und man braucht keine Angst vor juristischen Folgen zu haben.
- Die **Fahrtüchtigkeit** und Konzentration ist unter dem Einfluss von Drogen **eingeschränkt**. Es sollte kein Fahrzeug gelenkt werden.
- Auch im berauschten Zustand sollte auf **Safer Sex** nicht vergessen werden. Es sollte ein Kondom benutzt werden, um sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten und ungewollten Schwangerschaften zu schützen.
- Nachwirkungen können noch länger anhalten. Es sollte daher genügend Zeit zur **Erholung** eingeplant oder auf den Konsum gänzlich verzichtet werden, wenn man am nächsten Tag wichtigen Verpflichtungen nachkommen muss.
- Während einer **Schwangerschaft** oder in der Stillzeit sollte auf jeglichen Drogenkonsum verzichtet werden.